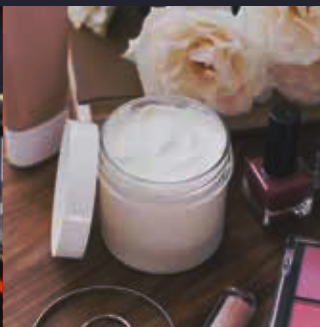




PRIVATE
ASSETS

Halbjahresbericht 2023



An unsere Aktionäre

| | | | |
|--|----|---|----|
| ■ Brief an die Aktionäre | 3 | ■ Konzernzwischenabschluss der Private Assets | 16 |
| ■ Wirtschaftsbericht | 5 | • Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 16 |
| • Geschäftsverlauf des Konzerns | 6 | • Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 18 |
| • Berichte aus den operativen Konzernunternehmen | 7 | • Konzernbilanz | 19 |
| • Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage | 14 | • Konzern-Kapitalflussrechnung | 22 |
| | | • Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 24 |
| | | • Ausgewählte Anhangsangaben | 26 |
| | | ■ Weitere Informationen | 39 |



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das erste Halbjahr 2023 war nach wie vor voller Herausforderungen für unsere Portfolio-Unternehmen.

Zwar konnten in den meisten Bereichen die signifikanten Versorgungsengpässe des letzten Jahres beseitigt werden, aber selbst heute kommt es noch zu Projektverschiebungen, weil z. B. bei Kunden notwendige bauliche Vorarbeiten nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten.

Das Umschalten von Unterauslastung in 2022 zu Vollauslastung in den meisten Unternehmen im 1. Halbjahr 2023 führt zu organisatorischen Herausforderungen. Auch an unseren Portfolio-Unternehmen geht der allgemein festgestellte Personalmangel nicht spurlos vorbei. Das Besetzen offener Stellen ist wesentlich aufwendiger und auch langwieriger geworden.

Wie schon in den vergangenen zwölf Monaten liegen die besonderen hausgemachten Herausforderungen in Deutschland in der Energiepolitik und deren Auswirkungen auf die energieintensive Wirtschaft. Wir haben gelernt, damit umzugehen und meistern diese Herausforderungen aus unserer Sicht sehr gut, aber sie verlangen eine hohe Management Attention.

Wir konnten im 1. Halbjahr die Transformationsprozesse in allen Beteiligungen gut voranbringen. Die Bestandsunternehmen entwickeln sich im geplanten Rahmen und in die richtige Richtung.

Ein besonderes Augenmerk gilt im Moment immer den Frühindikatoren. Zwar können wir derzeit in keiner unserer Beteiligungen einen nennenswerten Rück-

gang von Auftragseingängen feststellen, aber wir beobachten insbesondere im Bereich der Investitionsgüter bei den Kunden zeitliche Verschiebungen von Entscheidungen und auch von Auftragserteilungen. Diese spiegeln aus unserer Sicht die Verunsicherung der Wirtschaft über die aktuelle Situation wider. Grundsätzlich fühlen wir uns in diesem Segment aber sehr gut aufgestellt, da die Personalknappheit unsere aktuellen und potenziellen Kunden zu immer mehr Automatisierung zwingen wird.

Auf Konzernebene konnten wir den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fast 50 % steigern. Wir wachsen auch in Zentralfunktionen und müssen die damit vorhandenen organisatorischen Aufgaben bewältigen.

Nach dem Stichtag 30.06.2023 konnten wir mit dem Geschäftsbetrieb der spanischen Gießerei Fundiciones Garbi, S.A. (heute Procast Guss España S.L.) unsere erste Auslandsbeteiligung erwerben. Eine neue Aufgabenstellung für uns, auf die wir uns sehr freuen.

Insgesamt läuten wir damit unsere Internationalisierung ein. Ab dem 01.09.2023 werden wir mit einem eigenen Büro in Paris den französischen Markt bearbeiten.

Auch wenn der Erwerb in Spanien unsere erste Akquisition in diesem Jahr ist, so haben wir doch eine gut gefüllte Pipeline an potenziellen Neuakquisitionen.

Vor diesem Hintergrund des weiteren Wachstums liegt unser Fokus auch in Zukunft auf dem konsequenten Aufbau der Organisation, der internen Strukturen und Tools. Denn nur mit den richtigen Menschen, die die richtigen Werk-

zeuge benutzen, werden wir das zukünftige Wachstum und die weiterhin anstehenden externen Herausforderungen erfolgreich meistern. Dafür waren die vergangenen Monate ein guter Beweis. Daher werden wir weiter am Ausbau unserer Task Force als auch der Digital Group arbeiten. Diese bilden zusammen mit dem krisenerfahrenen Beteiligungsmanagement die Grundlage für die gute Entwicklung des Portfolios in herausfordernden Zeiten.

Ein weiteres Highlight des ersten Halbjahres war die durchgeführte erneute Kapitalerhöhung. Diese konnte wiederum zu einem Ausgabepreis von EUR 12,50/Stück komplett platziert werden. Für das dadurch ausgesprochene Vertrauen unserer Aktionäre möchten wir uns bedanken.

Wir möchten uns auch bei Ihnen für die Zustimmung bei dem von uns angestrebten Wechsel der Rechtsform von der AG in die Rechtsform der SE & Co. KGaA im Rahmen der Hauptversammlung am 29.08.2023 bedanken.

Dieser Rechtsformwechsel wird uns bei unserer Internationalisierung unterstützen und dafür Sorge tragen, dass wir auch bei weiterem Wachstum schnell und flexibel agieren können.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren außerordentlichen Einsatz.

Herzlichst



Sven Dübbers
CEO

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zu Beginn des Jahres 2023 zeigten sich in der deutschen Wirtschaft noch immer die Auswirkungen des anhaltenden Ukraine-Kriegs, der Energiepolitik der Bundesregierung sowie die Auswirkungen der generellen weltwirtschaftlichen Entwicklungen und der zur Bekämpfung der Inflation gestiegenen Zinsen.

Zwar haben sich sowohl Rohstoff- als auch Energiepreise im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas normalisiert, aber sie verbleiben auf einem im langfristigen Vergleich sehr hohem Niveau.

Die Inflationsrate lag im Juni 2023 bei 6,4 % und ist damit leicht rückläufig gegenüber den Höchstwerten um die Jahreswende. Hauptursachen für die

Inflation sind nach wie vor die Preiserhöhungen bei den Energieprodukten. Die damit verbundenen höheren Einkaufspreise werden von den Lieferanten an die Unternehmen und von den Unternehmen an die Kunden weitergegeben. Ein nachhaltiges Ende der Preiserhöhungen ist nach wie vor nicht in Sicht.

Die zur Bekämpfung dieser Preissteigerungen umgesetzten und andauernden Zinserhöhungen belasten die Unternehmen und den privaten Konsum zusätzlich.

Die Prognosen vom IMF und von der OECD sehen Deutschland als Konjunkturschlusslicht unter den Industrieländern mit einem Rückgang des BIP im Jahr 2023 und einem leichten, unterdurchschnittlichen Wachstum in 2024. Deutschland ist der einzige Staat aus der Reihe der stärksten Volkswirtschaften der Welt, für den die Prognose von einem negativen Wachstum ausgeht.

Geschäftsverlauf des Konzerns

Das erste Halbjahr 2023 muss für die operativen Beteiligungen des Private Assets Konzerns differenziert betrachtet werden.

Insgesamt erwirtschafteten die Unternehmen ein zufriedenstellendes Ergebnis und entwickelten sich im Wesentlichen wie geplant. Bei einigen der in der 2. Jahreshälfte des Jahres 2022 übernommenen Unternehmen wurde erwartungsgemäß noch ein negatives EBIT erzielt.

Die Maschinenbauer im Segment „Automation & Technology“ haben im Laufe des 1. Halbjahres im Wesentlichen die Probleme der Materialversorgung und der Lieferengpässe hinter sich lassen können. Im 2. Quartal konnten auch die letzten Kurzarbeitsmaßnahmen beendet werden, und die Unternehmen laufen auf Vollauslastung.

Im Segment „Consumer & Solutions“ konnten wir ebenfalls bisher keine wesentlichen Störungen im Geschäftsverlauf durch konjunkturelle Entwicklungen feststellen. So gelang es, die Kundenbasis auszubauen und erste Erfolge im neu zu strukturierenden Exportgeschäft zu erzielen.

Im Segment „Industrial“ gelang es dem Management, wie schon im Vorjahr, die Preissteigerungen über die in früheren Jahren eingeführten Preisgleitklauseln weitestgehend auf die Kunden zu überwälzen.

Aber wir werden, wie schon im vergangenen Jahr angemerkt, diese Kostennachteile im internationalen Vergleich langfristig nur schwer kompensieren können, da es inzwischen keine Rohstoffkosten und damit weltweit gleichen Kosten mehr sind, sondern im Wesentlichen regionale, politisch beeinflusste Kostennachteile.

Trotz aller Verunsicherungen konnten wir im ersten Halbjahr noch kein Abflauen der Nachfrage in unseren Beteiligungen feststellen.

In den letzten Wochen jedoch spüren wir Verschiebungen von Investitionsentscheidungen bei unseren Kunden. Es sind derzeit jedoch nur zeitliche Verschiebungen und noch keine Absagen von Projekten.

Berichte aus den operativen Konzernunternehmen

Die folgenden Erläuterungen spiegeln die Entwicklung der einzelnen im Private Assets Konzern vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wider.

Der Private Assets Konzern beinhaltet zum 30. Juni 2023 insgesamt neun operative Unternehmen, und es wurden 18 Tochtergesellschaften in ihren Konzernabschluss einbezogen. Nicht einbezogen worden sind unwesentliche Beteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2023 hat die Private Assets AG keine Akquisitionen abgeschlossen.

Mit Start des zweiten Halbjahres wurde am 10.07.2023 der Geschäftsbetrieb der spanischen Gießerei Fundiciones Garbi, S.A. (heute Procast Guss España S.L.) in den Private Assets Konzern übernommen. Procast Guss España S.L. ist eine der führenden Eisengießereien in Spanien und blickt auf eine lange Tradition im Baskenland zurück. Mit dem Kundenzugang der deutschen Procast-Gruppe soll das Geschäft mit hochqualitativen Gusslösungen ausgebaut werden. Die Procast España S.L. wird zukünftig im Segment „Industrial“ geführt.

Procast Guss GmbH

Geschäftsmodell

Die Procast Guss GmbH ist eine der führenden Kundengießereien in Europa. Das Unternehmen geht zurück auf teilweise bereits im 19. Jahrhundert gegründete Traditions gießereien in Gütersloh, Bielefeld und Bad Saulgau. 1982 wurden die Gießereien zu einem Unternehmen zusammengeführt – damals unter dem Namen Claas Guss GmbH. 2016 verkaufte die Claas KGaA mbH die Gruppe an die Inhaber der Ergocast Guss GmbH. Das Unternehmen firmiert seither als Procast Guss GmbH.

Das Angebot umfasst Konstruktion, Design, Guss, mechanische Bearbeitung, Beschichtung und Montage von Eisengussbauteilen. Die Procast Guss GmbH verfügt über eine Fertigungskapazität von 40.000 Tonnen Gussprodukten. Zum Einsatz kommen sowohl standardisierte als auch innovative Eisenguss-Werkstoffe. Die Kunden der Procast Guss GmbH stammen aus dem Maschinen-, Nutzfahrzeug- und Werkzeugbau.

350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an insgesamt drei Standorten im Einsatz. Der Hauptsitz ist in Gütersloh.

Aktuelle Entwicklung

Der Auftragseingang der Procast Guss GmbH liegt zum 30.06.2023 oberhalb der Planung und zeigt einen weiterhin positiven Trend. Durch die Branchen- und Kundenheterogenität kann sich die Procast Guss GmbH Marktschwankungen erfolgreich entgegenstellen. Investitionen in die Energieeffizienz des Unternehmens sind umgesetzt und stärken die Attraktivität des Unternehmens bei den Stakeholdern. Das Upgrade der gesamten IT-Umgebung und die Einführung von Datenanalysetools wurden erfolgreich umgesetzt.

Procast Handform GmbH

Geschäftsmodell

Die Procast Handform GmbH ist eine Kundengießerei für Großgussteile mit einem Gewicht bis zu 50 Tonnen, die damit das Leistungsspektrum der Procast Guss GmbH nach oben hin abrunden. Zum Einsatz kommen auch hier sowohl standardisierte als auch innovative Eisenguss-Werkstoffe. Die Kunden stammen aus dem Maschinen-, Nutzfahrzeug- und Werkzeugbau.

Aktuelle Entwicklung

Die ehemalige Konzerngießerei konnte sich in der ersten Jahreshälfte erfolgreich am Markt als Kundengießerei etablieren. Der Aufbau eines eigenständigen Vertriebs führte zu zahlreichem Neukunden- und Neuteilegeschäft. Die Produktion dieser Teile wird in der zweiten Jahreshälfte starten. Die Umsetzung des Investitionsplans in Maschinen und Anlagen sowie eine State-of-the-Art ERP-Lösung und die unternehmensweite Digitalisierung stärken den Transformationsprozess und erhöhen die Prozesseffizienz signifikant. Das Team der Procast Handform GmbH konnte erfolgreich eine preis- und kostenbasierte Stromnutzung etablieren und dadurch die Stromkosten flexibilisieren. Bemerkenswert ist der erfolgreiche Recruiting-Prozess, durch den nahezu alle offenen Positionen mit geeigneten Fachkräften besetzt werden konnten.

Pro-Valve GmbH

Geschäftsmodell

Die Pro-Valve GmbH fokussiert sich auf die Lohnfertigung von Ein- und Auslassventilen für Schiffsmotoren, Kompressoren und Aggregaten für die Energieerzeugung – basierend auf einer langen Tradition im Schiffsmotorenbau und dem daraus gewonnenen Fertigungs-Know-how.

Aktuelle Entwicklung

Das erste Halbjahr 2023 ist durch einen weiterhin hohen Auftragsbestand gekennzeichnet. Der Umsatz blieb dabei aufgrund von temporären Qualitätsproblemen und wegen des allgemeinen Fachkräftemangels etwas hinter dem Budget zurück. Kern der Aktivitäten war daher die Fortführung der Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen des Carve Out. Als tarifgebundenes Unternehmen ist auch die Pro-Valve GmbH von der Kostensteigerung auf der Personalseite betroffen.

ProMachining GmbH

Geschäftsmodell

Die ProMachining GmbH blickt am Standort Kiel auf eine lange Geschichte und Tradition zurück. 1866 als Artilleriedepot und später Torpedowerkstatt gegründet, begann die Erfolgsgeschichte im Motorenbau mit der Gründung der MaK Maschinenbau Kiel AG 1948. Mit der Umfirmierung 1997 von Krupp MaK in die Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG war Kiel das Caterpillar-Zentrum für mittel-schnelllaufende Diesel-, Gas- und Zweistoffmotoren. Diese Erfahrung aus der Fertigung komplexer Komponenten, wie z. B. Pleuelstangen, Zylinderköpfe, Kurbelgehäuse, bilden heute die Basis der Geschäftstätigkeit der ProMachining GmbH.

Das Leistungsspektrum umfasst die mechanische Bearbeitung von Bauteilen in Lohnfertigung, komplementäre Servicedienstleistungen wie beispielsweise das Reverse Engineering oder metallurgische Laborleistungen bis hin zur kompletten Projektierung von neuen Bauteilen oder Baugruppen.

Letzteres gewinnt im Zusammenspiel mit den Schwesterunternehmen der Procast Guss GmbH und der Procast Handform GmbH zunehmend an Bedeutung, da durch die vertikale Integration dem Kunden alles aus einer Hand angeboten werden kann und die ProMachining GmbH damit als Systemlieferant am Markt auftritt.

Die ProMachining GmbH verfügt hierfür über einen modernen Maschinenpark mit 19 CNC-Maschinen und weiteren Arbeitsplätzen für die mechanische (Nach-) Bearbeitung und kann Bauteile bis zu einer Größe von 3 m x 9 m und von einem Gesamtgewicht bis zu 100 Tonnen bearbeiten.

Aktuelle Entwicklung

Das erste Halbjahr 2023 zeichnete sich durch den geplanten Umsatzrückgang mit dem Hauptkunden Caterpillar und die Gewinnung von externen Neukunden aus. Umsatzseitig hatten diese Neukunden noch keinen großen Einfluss, stehen aber für eine sukzessive Verringerung der Abhängigkeit von Caterpillar. Fertigungsseitig wurde die Konsolidierung des Maschinenparks in einer Halle abgeschlossen, und es wurden ergänzend zu dem im Carve Out übernommenen Bearbeitungszentrum in Waldrich Coburg zwei zusätzliche Groß-Bearbeitungszentren erworben. Dies war eine direkte Reaktion auf eine erhöhte Nachfrage im Großteilbereich. Als tarifgebundenes Unternehmen ist auch die ProMachining GmbH von der Kostensteigerung auf der Personalseite betroffen.

SIM Automation GmbH / SIM Technologies GmbH

Geschäftsmodell

Die SIM Gruppe bietet Kunden passgenaue, individuelle und kreative Anlagenkonzepte und Lösungen an. Neben den hochkomplexen kundenspezifischen Anlagen bietet die SIM Gruppe zudem standardisierte Anlagen für Laserbeschriftung, Zuführtechnik und Bunkersysteme. Die Basis bildet das SIM-Konzept.

Durch die Add-on-Akquisition der SIM Technologies GmbH im Jahr 2022 wird die Kompetenz der SIM Gruppe vor allem im Bereich der medizintechnischen Automatisierungslösungen gestärkt. Die standardisierten Anlagen zur Montage von Blutentnahmeröhrchen und Spritzen bieten weitere Wachstumsmöglichkeiten, vor allem in internationalen Märkten, speziell im Sektor der medizinischen Verbrauchsmaterialien.

Die SIM Gruppe umfasst die Unternehmen SIM Automation GmbH und SIM Technologies GmbH. Die SIM Automation GmbH wurde 1959 in Heilbad Heiligenstadt gegründet. Die Wurzeln liegen im betriebseigenen Sondermaschinenbau des Reißverschlussherstellers Solidor, der bereits in den 1960er Jahren erfolgreich integrierte Zuführtechnik und Montagelösungen umsetzen konnte. Die SIM Technologies GmbH hat den Geschäftsbetrieb der 1974 als EC-Montagetechnik gegründeten Gesellschaft zum Dezember 2022 übernommen. Die SIM Technologies GmbH ist eine 100%ige Tochter der SIM Automation GmbH.

Mit dem gezielten und konsequenten Ausbau von Know-how für Montagelösungen ist die SIM Gruppe heute einer der wenigen Anbieter, die im Sinne einer durchgängigen Automatisierungslösung hochverfügbare Montageautomatensysteme anbieten kann.

Kreativität in der Montageautomation ist immer ein Gemeinschaftsprojekt: Individuelle Prozesse, Prüf- und Fertigungskriterien bestimmen den Rahmen einer maßgeschneiderten Automatisierung, die stets gemeinsam mit den Partnern entsteht. Bei der SIM Gruppe endet Partnerschaft nicht mit einer Endabnahme, sondern betrachtet den ganzheitlichen Lebenszyklus von Montageanlagen und Zuführungen.

Aktuelle Entwicklung

Der VDMA berichtet, dass die Konjunktur im Maschinenbau deutlich stärker schwankt als beispielsweise in vielen Konsumgüterindustrien; für das erste Halbjahr 2023 resultierte ein Minus der Bestellungen um real 14 %.

Die Auftragseingangssituation der SIM Automation GmbH reflektiert leider diesen Trend mit einem aktuellen Minus von 12 % im ersten Halbjahr 2023. Für das zweite Halbjahr erwartet das Management wieder eine deutlich positive Auftragseingangssituation. Das Thema „Automatisierung“ ist einer der wichtigsten Hebel für die Industrie, um Produktivitätspotenziale heben zu können.

Das erste Halbjahr wurde dafür genutzt, das neue Tochterunternehmen, die SIM Technologies GmbH, zu integrieren. Die neue Geschäftsführung fokussiert sich seit dem 2. Quartal vor allem auf die Auslieferung (OTIF) des aktuellen Auftragsbestands sowie auf die Intensivierung der nationalen und internationalen Vertriebsmaßnahmen.

OKU Automation GmbH

Geschäftsmodell

Die OKU Automation GmbH mit Stammsitz in Winterbach ist seit über 60 Jahren ein zuverlässiger Partner für hochwertige und langlebige Montage- und Prüfanlagen „Made in Germany“. Das Unternehmen beschäftigt am Standort rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist spezialisiert auf die Herstellung und den Service von kurvengesteuerten Rundtaktmaschinen mit einer sehr hohen Geschwindigkeit für die Montage von kleinen bis mittelgroßen Bauteilen. Zu den Kunden zählen weltweit Unternehmen aus verschiedenen Industriesektoren. Die OKU Automation GmbH ist seit August 2021 im Portfolio der Private Assets AG.

Aktuelle Entwicklung

Die OKU Automation GmbH konnte im ersten Halbjahr 2023 die in der Budgetplanung festgelegten Ziele erreichen. Die Kurzarbeit wurde plangemäß aufgehoben, und das Unternehmen ist wieder voll ausgelastet. Der Auftragseingang ist allerdings hinter den Erwartungen zurückgeblieben, da zahlreiche Projekte bzw. Auftragsvergaben aufgrund der aktuell schwierigen Wirtschaftslage einweilen gestoppt bzw. ins zweite Halbjahr geschoben wurden.

Chris Farrell Cosmetics GmbH

Geschäftsmodell

Die Chris Farrell Cosmetics GmbH ist die erste Unternehmer-Nachfolge im Portfolio der Private Assets AG und gleichzeitig ihre erste Portfolio-Company im FMCG-Bereich. Anfang November 2022 konnte, nach über einem Jahr Gesprächen mit den Eigentümern, die Transaktion erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Chris Farrell Cosmetics GmbH ist seit 1969 ein vollintegrierter Produzent von hochwertiger Pflegekosmetik am Standort Rheinmünster bei Baden-Baden. Wichtigster Kundenkreis sind exklusive Kosmetik-Institute, die die Produkte für ihre Behandlungskonzepte einsetzen und ihren Kundinnen maßgeschneiderte Kosmetik für ihren Hauttyp empfehlen. Die Chris Farrell Cosmetics GmbH exportierte bereits erfolgreich in ausgewählte Länder in Europa und nach Asien.

Am Firmensitz ist neben der Markenführung die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktinnovation über die Produktion bis hin zum Endkunden-Verstand ansässig.

Aktuelle Entwicklung

Der Geschäftsverlauf der Chris Farrell Cosmetics GmbH entwickelte sich positiv im ersten Halbjahr nach Übernahme, und es wurde die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt.

Das Institutsgeschäft wurde stabilisiert und erhält für das wichtige 4. Quartal neue Vertriebsimpulse, um wachsen zu können.

Diese wichtigen Vertriebspartner erholen sich langsamer als erwartet von den pandemie-bedingten Einschränkungen. Trotzdem sind wir zuversichtlich, im zweiten Halbjahr neue Vertriebspartner aufbauen zu können.

Voll im Trend liegen wir mit den Investitionen in die Weiterentwicklung unserer eCommerce-Plattform; durch die Vorjahre geprägt zeichnet sich ein Trend zum Online-Kauf von hochwertiger Kosmetik.

Die CFC-Institute profitieren durch die digitale Anbindung und neue Angebote. Das D2C-Geschäft, also der direkte Verkauf an Endkunden, entwickelt sich mit einem deutlichen Wachstum. Die Chris Farrell Cosmetics GmbH wird sich zukünftig national und international, beispielsweise durch die Anbindung an Beauty-Marktplätze, entsprechend skalieren können.

Neben dem bestehenden Institutsgeschäft in Deutschland, Österreich und in den Niederlanden, legen wir einen Fokus auf den Ausbau der Export-Aktivitäten. Bis zum Jahresende erwarten wir eine spürbare Steigerung im Exportgeschäft. Durch den internationalen Verkauf (D2C) über Online-Marktplätze und eine Steigerung des Exportanteils kann die Chris Farrell Cosmetics GmbH z. B. einer eventuellen Verbraucherzurückhaltung in Deutschland entgegenwirken.

InstaLighting GmbH

Geschäftsmodell

Die InstaLighting GmbH mit Sitz in Brilon wurde im Juli 2022 in das Portfolio der Private Assets AG aufgenommen. Als ehemalige Business Unit „Lightment“ der INSTA GmbH aus Lüdenscheid hat sich die InstaLighting GmbH in den vergangenen 25 Jahren einen Namen als Pionier bei der Nutzung neuer Technologien und intelligenter Steuerungssysteme gemacht. Die InstaLighting GmbH war in Deutschland einer der ersten Hersteller, die LED-Leuchtmittel in der Außenbeleuchtung eingesetzt haben, und sie steht heute für technologisch anspruchsvolle und hochwertige Beleuchtung im Premium-Bereich.

Als klassischer Anbieter im internationalen Projektgeschäft setzt die InstaLighting GmbH ihren Fokus auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb ganzheitlicher Lichtlösungen im Innen- und Außenbereich für urbane Räume, Verkehr und Infrastruktur, Museumsbeleuchtung sowie Mall und Retail mit integrierten digitalen Steuerungssystemen. Durch die Übernahme des OEM-Spezialisten Getron Lichttechnologie GmbH wurde das Geschäftsmodell der InstaLighting GmbH 2019 erweitert.

Die InstaLighting GmbH verfügt über eine für die Unternehmensgröße bemerkenswerte Fertigungstiefe. In einem sich konsolidierenden Markt bieten das technische Know-how und die hohe Spezialisierung die Chance, eine starke Marktposition aufzubauen, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und sich so als eine solide Plattform für eine Buy-and-Build-Strategie zu etablieren.

Aktuelle Entwicklung

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 haben sich Umsatz und Rohertrag der InstaLighting GmbH deutlich verbessert. Maßnahmen wie Preiserhöhungen auf der Verkaufsseite und neu verhandelte Rahmenverträge auf der Einkaufsseite sowie die Entwicklung im Bereich der allgemeinen Teileverfügbarkeit von elektronischen Bauteilen wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

Mit dem weiterhin stark zunehmenden Bewusstsein für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit spürt die InstaLighting GmbH, dass sich der Trend zu energieeffizienten Beleuchtungslösungen fortsetzt. Dies zeigt sich insbesondere bei den bereits erteilten Projekten des Bereiches der energetischen Sanierung sowie auch bei den Projekten, die sich in der Vergabe befinden. Die Förderung der energetischen Sanierung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, da

die Bundesregierung das Ziel verfolgt, den Gebäudebestand bis 2050 nahezu klimaneutral zu gestalten. Hier sieht sich die InstaLighting GmbH mit dem aktuellen Produktportfolio sehr gut aufgestellt.

Auf der anderen Seite ist die InstaLighting GmbH wie die gesamte Beleuchtungsbranche von Projektverschiebungen betroffen. Durch die im ersten Halbjahr 2023 weiterhin hohen Kosten in allen Bereichen des Bausektors verschiebt sich die Vergabe vieler Projekte auf die zweite Jahreshälfte 2023. Um von dem Risiko der zukünftigen konjunkturellen Lage unabhängiger zu werden, fokussiert die InstaLighting GmbH die Internationalisierung des Vertriebs. In diesem Bereich wurde eine neue Person eingestellt, die sich schwerpunktmäßig mit der strategischen Auswahl von neuen internationalen Vertriebspartnern befasst.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Erfolg des Private Assets Konzerns hängt im Wesentlichen vom Restrukturierungsfortschritt der einzelnen Beteiligungen und M&A-Transaktionen ab. Das Ziel besteht darin, mit Hilfe von erfolgreichen Turnarounds und zukunftsicheren Weiterentwicklungen eine deutliche Wertsteigerung der Beteiligungen zu erzielen.

Mit diesem Geschäftsmodell sind aufgrund der stetig wachsenden Anzahl von M&A-Transaktionen regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden. Im ersten Halbjahr 2023 hatten Erstkonsolidierungen allerdings keinen Einfluss auf die Bilanz und GuV-Positionen im Konzernabschluss. Entkonsolidierungen gab es im ersten Halbjahr ebenfalls keine.

Das operative Ergebnis des Private Assets Konzerns entwickelte sich in Abhängigkeit vom jeweiligen Restrukturierungsfortschritt zufriedenstellend.

Ertragslage

Der Private Assets Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2023 konsolidierte Umsatzerlöse von TEUR 72.967. Die sonstigen Erträge betragen TEUR 6.918.

Der Materialaufwand beläuft sich auf TEUR 38.786. Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Gesamtleistung) beträgt 47 %.

Der Personalaufwand liegt bei TEUR 30.740. Über den vereinzelt Einsatz von Kurzarbeit konnte der Personalaufwand entlastet werden.

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 13.572.

In den gesamten Betriebsaufwendungen sind Einmal- bzw. Restrukturierungskosten enthalten. Die Einmalkosten aus Sonderaufwendungen werden unterjährig nicht separat ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt im Geschäftsbericht 2023 des Private Assets Konzerns.

Im Ergebnis beläuft sich das EBITDA auf TEUR 6.455.

Die Abschreibungen i. H. v. TEUR 4.320 beinhalten planmäßige Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen, immaterielle Wirtschaftsgüter und Abschreibungen auf Nutzungsrechte.

Danach ergibt sich ein EBIT i. H. v. TEUR 2.135.

Das Finanzergebnis von TEUR 1.717 setzt sich aus Finanzerträgen von TEUR 21 und von Finanzaufwendungen von TEUR 1.738 zusammen. Die wesentlichen Finanzaufwendungen resultieren aus den Aufwendungen für Factoring, Avalzinsen, Zinsen für die gewährten Corona-Schnellkredite und Zinsen aus Leasing (IFRS 16).

Die Ertragssteuern belaufen sich auf einen positiven Ertrag in Höhe von TEUR 367.

Aus den beschriebenen Entwicklungen ergibt sich ein positives Konzernergebnis von TEUR 786. Darin enthalten sind Ergebnisse nicht beherrschender Anteile von TEUR 1.239. Dadurch ergibt sich ein Konzernverlust nach Steuern und nach Abzug von dem Ergebnis aus nicht beherrschenden Anteilen von TEUR -453.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2023 TEUR 117.823.

Die langfristigen Vermögenswerte betragen TEUR 57.967. Ursächlich für den Wert sind vor allem Sachanlagen (TEUR 21.562) und Nutzungsrechte (TEUR 30.263). In den immateriellen Vermögenswerten ist ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 1.996 aus der Erstkonsolidierung enthalten.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 59.856. Die größten Positionen bilden hier die Vertragsvermögenswerte (TEUR 22.404), Zah-

lungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 11.112) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 12.650). Die Vertragsvermögenswerte stellen fertige und unfertige Erzeugnisse dar.

Im 1. Halbjahr 2023 fand eine Kapitalerhöhung von TEUR 1.729 auf TEUR 1.844 statt. Das Agio in Höhe von TEUR 1.326 wurde den Kapitalrücklagen zugefügt; dadurch erhöhten sich die Kapitalrücklagen auf TEUR 4.290.

Das Eigenkapital des Mutterunternehmens beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf TEUR 19.981. Weitere TEUR 4.262 Eigenkapital entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter. Durch das positive Ergebnis und die Kapitalerhöhung im 1. Halbjahr 2023 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 21 %.

Die langfristigen Schulden von TEUR 48.816 beinhalten im Wesentlichen Leasing-Verbindlichkeiten von TEUR 27.845, Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von TEUR 8.216, sowie von TEUR 5.643 an Finanzverbindlichkeiten. Hinter den Finanzverbindlichkeiten verbirgt sich u. a. ein KfW Corona-Schnellkredit in Höhe von TEUR 1.800. Dieser ist mit 3 % festverzinst und mit einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen worden. Die Rückzahlungsverpflichtung startet 2 Jahre nach Inanspruchnahme des Kredits. Für den Kredit war keine Stellung von Sicherheiten notwendig.

Die kurzfristigen Schulden belaufen sich auf TEUR 44.764. Darin enthalten sind TEUR 14.039 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie TEUR 8.514 Vertragsverbindlichkeiten (im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen). In den kurzfristigen Schulden sind außerdem TEUR 500 aus einem KfW-Darlehen enthalten, die bis zum 31.03.2024 getilgt werden.

Der operative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf TEUR -941. Aus Investitionen ergibt sich ein negativer Cashflow von TEUR -864. Der Cashflow aus Finanzierungen beträgt TEUR -1.909. Für weitere Informationen wird auf die gesonderte Darstellung der Kapitalflussrechnung verwiesen.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2023 lag die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Private Assets Konzern bei 945.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|---|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 72.967 | 49.584 |
| Bestandsveränderungen | 9.662 | 614 |
| Aktiviere Eigenleistungen | 6 | 187 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.918 | 1.464 |
| davon: Ergebnis aus Erstkonsolidierung | 0 | 0 |
| davon: Ergebnis aus Schuldenkonsolidierung | 0 | 1.208 |
| Materialaufwand | (38.786) | (25.269) |
| Personalaufwand | (30.740) | (17.473) |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (13.572) | (7.552) |
| Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten | 0 | 0 |
| Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten | 0 | 0 |
| Sonstige | (13.572) | (7.552) |
| davon: Sondereffekte und Einmalaufwand | 0 | 0 |
| EBITDA | 6.455 | 1.555 |
| Abschreibungen | (4.320) | (788) |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 2.135 | 767 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen | 0 | (13) |
| Zinsergebnis | (1.717) | (425) |
| Zinserträge | 21 | 0 |
| Zinsaufwendungen | (1.738) | (425) |
| Sonstiges Finanzergebnis | 0 | (34) |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| TEUR | | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|---|------------|----------------|---------------|
| → Finanzergebnis | | (1.717) | (472) |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | 419 | 295 |
| Ertragsteuern | | 367 | 34 |
| Überschuss/(Fehlbetrag) | | 786 | 329 |
| Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) | | (453) | (175) |
| Anteile anderer Gesellschafter | | 1.239 | 504 |
| Ergebnis je Aktie Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) | TEUR | (453) | (175) |
| Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien unverwässert/verwässert | Stück | 1.844.326 | 1.729.056 |
| Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert | EUR | (0,25) | (0,10) |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen | EUR | (0,25) | (0,10) |
| davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | EUR | 0,00 | 0,00 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|---|-------------|-------------|
| Überschuss/(Fehlbetrag) | 786 | 329 |
| Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden | | |
| Neubewertung IAS 16 | (100) | (74) |
| Neubewertung IAS 19 | 0 | 0 |
| Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen | 20 | 22 |
| | (80) | (52) |
| Sonstiges Ergebnis | (80) | (52) |
| Gesamtergebnis | 706 | 277 |
| Zurechnung des Gesamtergebnisses an die Eigentümer des Mutterunternehmens | (525) | (222) |
| Anteile anderer Gesellschafter | 1.231 | 499 |

Konzernbilanz

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|---|----------------|----------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 57.967 | 54.634 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 3.166 | 2.990 |
| Sachanlagen | 21.562 | 23.066 |
| Nutzungsrechte | 30.263 | 26.016 |
| Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen | 225 | 25 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 1.671 | 1.671 |
| Aktive latente Steuern | 1.079 | 866 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 59.856 | 56.636 |
| Vorräte | 8.547 | 8.322 |
| Vertragsvermögenswerte | 22.404 | 16.925 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 12.650 | 14.104 |
| Übrige Vermögenswerte | 4.796 | 2.104 |
| Aktivische Abgrenzungen | 347 | 355 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 11.112 | 14.826 |
| Bilanzsumme | 117.823 | 111.270 |

Konzernbilanz

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------|---------------|
| Passiva | | |
| Eigenkapital | 24.243 | 22.122 |
| Gezeichnetes Kapital | 1.844 | 1.729 |
| Eigene Anteile | 0 | 0 |
| | 1.844 | 1.729 |
| Kapitalrücklage | 4.290 | 2.964 |
| Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag | 10.760 | 4.171 |
| Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis | 3.539 | 3.619 |
| Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) | (453) | 6.588 |
| Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens | 19.981 | 19.071 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 4.262 | 3.051 |
| Schulden | 93.580 | 89.148 |
| Langfristige Schulden | 48.816 | 50.441 |
| Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 8.216 | 8.365 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.895 | 1.913 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 5.643 | 8.394 |
| Leasing-Verbindlichkeiten > 1 Jahr | 27.845 | 26.354 |
| Übrige Schulden | 595 | 619 |
| Passive latente Steuern | 4.622 | 4.796 |

Konzernbilanz

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|----------------|----------------|
| → Passiva | | |
| Kurzfristige Schulden | 44.764 | 38.707 |
| Sonstige Rückstellungen | 12.103 | 9.803 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 2.050 | 33 |
| Leasing-Verbindlichkeiten < 1 Jahr | 3.147 | 0 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 8.514 | 9.925 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14.039 | 16.117 |
| Übrige Schulden | 4.910 | 2.829 |
| Bilanzsumme | 117.823 | 111.270 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|--|--------------|----------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 786 | 295 |
| Abschreibungen | 4.320 | 788 |
| Finanzergebnis | 1.717 | 472 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge / Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen | 0 | (1.208) |
| Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen | (46) | (28) |
| Veränderung aktives operatives Working Capital | (6.727) | (1.512) |
| Veränderung der Rückstellungen | 2.134 | 1.837 |
| Veränderung passives operatives Working Capital | (1.408) | (3.017) |
| Operativer Cashflow | 776 | (2.373) |
| Gezahlte Zinsen | (1.738) | (425) |
| Erhaltene Zinsen | 21 | 0 |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | (941) | (2.798) |
| Auszahlungen für Investitionen in | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | (254) | 0 |
| Sachanlagen | (656) | (484) |
| At-Equity-Unternehmen | 0 | 0 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel | 0 | 0 |
| Einzahlungen aus Abgängen von | | |
| Sachanlagen | 46 | 0 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| → Cashflow aus Investitionstätigkeit | (864) | (484) |
| Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | 40 | 0 |
| Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | (27) | (27) |
| Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten | 150 | 0 |
| Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten | (897) | 0 |
| Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten | (2.616) | 0 |
| Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen | 1.441 | 0 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | (1.909) | (27) |
| Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate) | (3.714) | (3.309) |
| Bestand am Anfang des Jahres | 14.826 | 10.344 |
| Bestand am Ende des Jahres | 11.112 | 7.035 |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| TEUR | Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens | | | | | | | | | Summe | Anteile anderer Gesell- schafter | Gesamt Konzern- Eigen- kapital |
|-------------------------------------|--|------------------------------|-------------------|----------------------|--|--|--|--------------------------------------|--------------|---------------|---|---|
| | Bezahltes Eigenkapital | | | | Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital | | Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis | | | | | |
| | Anzahl der Aktien in Stück | Gezeich- netes Kapital | Eigene Anteile | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen einschl. Ergebnis- vortrag | Konzern- über- schuss/ (-fehl- betrag) | Währungs- umrechnung ausländischer Geschäftsbe- triebe | Neube- wer- tungs- rücklage | Steuern | | | |
| Stand zum 1. Januar 2021 | 329.344 | 329 | 0 | 165 | (15) | (146) | 0 | 0 | 0 | 333 | 0 | 333 |
| Gewinnvortrag | | | | | (2.249) | 146 | | | | (2.103) | 1.632 | (471) |
| Kapitalerhöhung | 1.399.712 | 1.400 | | 2.799 | | | | | | 4.199 | 0 | 4.199 |
| Überschuss/(Fehlbetrag) | | | | | | 6.265 | | | | 6.265 | 558 | 6.823 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | | | | 3270 | (802) | 2.468 | 727 | 3.195 |
| Gesamtergebnis | | | | | | | | | | 8.733 | 1.285 | 10.018 |
| Transfer in Gewinnrücklagen | | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 |
| Stand zum 31. Dezember 2021 | 1.729.056 | 1.729 | 0 | 2.964 | (2.264) | 6.265 | 0 | 3.270 | (802) | 11.162 | 2.917 | 14.079 |
| Stand zum 1. Januar 2022 | 1.729.056 | 1.729 | 0 | 2.964 | (2.264) | 6.265 | 0 | 3.270 | (802) | 11.162 | 2.917 | 14.079 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | 171 | | | | | 171 | | 171 |
| Gewinnvortrag | | | | | 6.265 | (6.265) | | | | 0 | | 0 |
| Kapitalerhöhung | | | | | | | | | | 0 | | 0 |
| Überschuss/(Fehlbetrag) | | | | | | 6.588 | | | | 6.588 | (746) | 5.842 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | | | | 1.244 | (93) | 1.151 | 880 | 2.031 |
| Gesamtergebnis | | | | | | | | | | 7.739 | 134 | 7.873 |
| Transfer in Gewinnrücklagen | | | | | | | | | | | | 0 |
| Stand zum 31. Dezember 2022 | 1.729.056 | 1.729 | 0 | 2.964 | 4.172 | 6.588 | 0 | 4.514 | (895) | 19.072 | 3.051 | 22.123 |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| TEUR | Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens | | | | | | | | | Summe | Anteile anderer Gesellschafter | Gesamt Konzern-Eigenkapital |
|-----------------------------------|--|----------------------|----------------|-----------------|--|---------------------------------|--|-----------------------|--------------|---------------|--------------------------------|-----------------------------|
| | Bezahltes Eigenkapital | | | | Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital | | Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis | | | | | |
| | Anzahl der Aktien in Stück | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag | Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) | Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | Neubewertungsrücklage | Steuern | | | |
| → Stand zum 1. Januar 2023 | 1.729.056 | 1.729 | 0 | 2.964 | 4.172 | 6.588 | 0 | 4.514 | (895) | 19.072 | 3.051 | 22.123 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | | | | | | 0 | | 0 |
| Transaktionen mit Eigentümern | | | | | | | | | | 0 | | 0 |
| Gewinnvortrag | | | | | 6.588 | (6.588) | | | | 0 | | 0 |
| Kapitalerhöhung | 115.270 | 115 | | 1.326 | | | | | | 1.441 | | 1.441 |
| Überschuss/(Fehlbetrag) | | | | | | (452) | | | | (452) | 1.238 | 786 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | | | | (99) | 20 | (79) | (28) | (107) |
| Gesamtergebnis | | | | | | | | | | (532) | 1.211 | 679 |
| Transfer in Gewinnrücklagen | | | | | | | | | | | | 0 |
| Stand zum 30. Juni 2023 | 1.844.326 | 1.844 | 0 | 4.290 | 10.760 | (452) | 0 | 4.415 | (875) | 19.981 | 4.262 | 24.243 |

Ausgewählte Anhangsangaben

A. Allgemeine Angaben

Die Private Assets AG, Hamburg (Deutschland) oder „Gesellschaft“, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und das Mutterunternehmen der Private Assets Gesellschaften.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Firmenname laut Registergericht | Private Assets AG |
| Firmensitz laut Registergericht | Hamburg |
| Registereintrag | Handelsregister |
| Registergericht | Hamburg |
| Registernummer | HRB 382009177385 |

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i. S. d. § 267a Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft ist keine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB, da ihre Anteile lediglich im Freiverkehr gehandelt werden.

Die Private Assets AG ist eine Holding mit einem mittel- bis langfristigen Investitionshorizont und auf die Übernahme von Mehrheitsbeteiligungen in Sonder-situationen spezialisiert. Die Geschäftstätigkeit der Private Assets AG umfasst im Wesentlichen die Beteiligung an Konzernabspaltungen und an mittelständischen Unternehmen mit heute unterdurchschnittlicher Performance. Ein weiterer Beteiligungsschwerpunkt sind Unternehmen mit offenen Nachfolgefragen. Durch insbesondere operative Unterstützung bietet die Gesellschaft ihren Beteiligungen Know-how, Wachstum und eine gesicherte Zukunft. Bei Akquisitionen beschränkt sich die Private Assets AG nicht auf eine bestimmte Branche. Entsprechend sind die operativen Konzerngesellschaften in den unterschiedlichsten Industrien tätig und verfolgen verschiedene Geschäftsmodelle.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernlagebericht sind über das elektronische Unternehmensregister sowie auf der Website der Gesellschaft unter www.private-assets.de abrufbar.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Allgemeines

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Halbjahresbericht 2023 unverändert fortgeführt. Während des Geschäftsjahres werden unregelmäßige Aufwendungen nur insofern berücksichtigt oder abgegrenzt, wie sie auch zum Konzernabschluss 2023 berücksichtigt beziehungsweise abgegrenzt würden.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben, sodass das Aufaddieren einzelner Zahlen nicht immer genau zu der angegebenen Summe führt.

2. Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft des Private Assets Konzerns ungewöhnlich sind.

3. Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen

Es liegen keine Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen vor.

4. Tochterunternehmen / Veränderungen im Konsolidierungskreis

Rückwirkend zum 01.01.2023 wurde die Private Assets Value Estate GmbH auf die Private Assets Valueinvest GmbH verschmolzen. Nähere Erläuterung unter Punkt F „Sonstige Angaben“.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 fanden keine Veräußerungen von Tochterunternehmen statt. Die Liste der Tochter- und At-Equity-Unternehmen ist im Abschnitt F dieses Anhangs enthalten.

C. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Die Angaben zum ersten Halbjahr 2023 beziehen sich auf den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023.

1. Umsatzerlöse

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|--------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse | 72.967 | 49.584 |

Die Umsatzerlöse sind aufgrund neu akquirierter Gesellschaften im Konzern angestiegen. Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse wurde vom Segment „Industrial“ in Höhe von TEUR 51.076 (Vorjahr TEUR 34.863) und von der „Automation & Technology“ in Höhe von TEUR 17.235 (Vorjahr TEUR 14.721) erwirtschaftet.

2. Sonstige betriebliche Erträge

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|-------------------------------|------------|------------|
| sonstige betriebliche Erträge | 6.918 | 1.464 |

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insgesamt TEUR 6.588 enthalten, die auf Zusagen von Verkäufern im Zusammenhang mit dem Erwerb von Portfolio-Unternehmen stehen.

3. Materialaufwand

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 31.701 | 16.897 |
| Bezogene Leistungen | 7.085 | 8.372 |
| Summe | 38.786 | 25.269 |

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund neu akquirierter Gesellschaften gestiegen. Der wesentliche Teil des Materialaufwandes wurde vom Segment „Industrial“ in Höhe von TEUR 24.978 (Vorjahr TEUR 18.609) sowie von „Automation & Technology“ in Höhe von TEUR 11.979 (Vorjahr TEUR 7.158) verursacht.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen.

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|--------------------|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter | 24.286 | 14.173 |
| Soziale Abgaben | 6.454 | 3.300 |
| Summe | 30.740 | 17.473 |

Der starke Anstieg des Personalaufwandes ist durch neu akquirierte Gesellschaften in der zweiten Jahreshälfte 2022 begründet.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen.

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|-----------------------------|---------------|--------------|
| Rechts- und Beratungskosten | 2.842 | 589 |
| Instandhaltung | 2.306 | 1.012 |
| Produktion | 2.347 | 1.129 |
| EDV-Kosten | 905 | 405 |
| Miete/Leasing | 306 | 252 |
| Versicherungen | 514 | 241 |
| Vertrieb | 507 | 201 |
| Übrige Aufwendungen | 3.845 | 3.723 |
| Summe | 13.572 | 7.552 |

Die übrigen Aufwendungen beinhalten eine Vielzahl von betragsmäßigen geringen Einzelsachverhalten der zum Bilanzstichtag konsolidierten Gesellschaften.

6. Anteile nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis

Der Konzernüberschuss/(Fehlbetrag) setzt sich wie folgt zusammen.

| TEUR | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|--|------------|--------------|
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (nach Steuern) | (453) | 329 |
| Ergebnisanteile anderer Gesellschafter | 1.239 | (504) |
| Summe | 786 | (175) |

D. Ausgewählte Anhangsangaben zur Bilanz

Die Angaben zum ersten Halbjahr 2023 beziehen sich auf den Stichtag 30.06.2023 und enthalten die wesentlichen Bilanzpositionen.

Entwicklung des Anlagevermögens

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte setzt sich wie folgt zusammen.

| Immaterielle Vermögenswerte in TEUR | Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte | Erworbene immaterielle Vermögenswerte | | | Goodwill | Geleistete Anzahlungen und immaterielle Ver- mögenswerte in Entwicklung | Gesamt |
|--|---|---------------------------------------|---|--|--------------|---|----------------|
| | | Gesamt | Erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | Übrige erworbene immaterielle Vermögens- werte | | | |
| Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten | | | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | 659 | 1.680 | 1.680 | 0 | 1.996 | 75 | 4.410 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | | | 0 |
| Zugänge | | 294 | 294 | | | 15 | 309 |
| Abgänge | | | | | | | 0 |
| Umbuchungen | 75 | 15 | 15 | | | (90) | 0 |
| Stand 30. Juni 2023 | 734 | 1.989 | 1.989 | 0 | 1.996 | 0 | 4.719 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | | | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | (78) | (1.341) | (1.341) | 0 | 0 | 0 | (1.419) |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | | | 0 |
| Zugänge (planmäßige Abschreibung) | (41) | (93) | (93) | | | | (134) |
| Abgänge | | | | | | | 0 |
| Stand 30. Juni 2023 | (119) | (1.434) | (1.434) | 0 | 0 | 0 | (1.553) |
| Buchwerte | | | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | 581 | 339 | 339 | 0 | 1.996 | 75 | 2.991 |
| Stand 30. Juni 2023 | 615 | 555 | 555 | 0 | 1.996 | 0 | 3.166 |

2. Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen entwickeln sich im ersten Halbjahr 2023 wie folgt.

| Sachanlagen in TEUR | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken | Technische Anlagen und Maschinen | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | Gesamt |
|--|--|--|--|--|-----------------|
| Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | 10.189 | 16.988 | 8.346 | 0 | 35.523 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | 0 |
| Zugänge | 32 | 129 | 350 | 99 | 610 |
| Abgänge | | (12) | (53) | | (65) |
| Umgliederungen | | | | | 0 |
| Stand 30. Juni 2023 | 10.221 | 17.105 | 8.643 | 99 | 36.068 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | (3.516) | (5.632) | (3.309) | 0 | (12.457) |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | 0 |
| Zugänge (planmäßige Abschreibung) | (128) | (1.337) | (598) | | (2.063) |
| Abgänge | | 7 | 7 | | 14 |
| Umgliederungen | | | | | |
| Stand 30. Juni 2023 | (3.644) | (6.962) | (3.900) | 0 | (14.506) |
| Buchwerte | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | 6.673 | 11.356 | 5.037 | 0 | 23.066 |
| Stand 30. Juni 2023 | 6.577 | 10.143 | 4.743 | 99 | 21.562 |

3. Nutzungsrechte

Die Entwicklung der Nutzungsrechte setzt sich wie folgt zusammen.

| Nutzungsrechte - Leasingnehmer -Verhältnisse in TEUR | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken | Grundstücke und Bauten aus Sale- and-Leaseback- Transaktionen | Technische Anlagen und Maschinen | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | Gesamt |
|--|---|--|--|---|----------------|
| Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | 0 | 26.497 | 0 | 1.413 | 27.910 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugänge | 0 | 5.060 | 0 | 1.310 | 6.370 |
| Abgänge | 0 | (94) | 0 | (45) | (139) |
| Stand 30. Juni 2023 | 0 | 31.463 | 0 | 2.678 | 34.141 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | 0 | (1.493) | 0 | (402) | (1.895) |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugänge (Abschreibung) | 0 | (1.203) | 0 | (919) | (2.122) |
| Abgänge | 0 | 94 | 0 | 45 | 139 |
| Stand 30. Juni 2023 | 0 | (2.602) | 0 | (1.276) | (3.878) |
| Buchwerte | | | | | |
| Stand 31. Dezember 2022 | 0 | 25.004 | 0 | 1.011 | 26.015 |
| Stand 30. Juni 2023 | 0 | 28.861 | 0 | 1.402 | 30.263 |

4. Vorratsvermögen / Vertragsvermögenswerte

Die Vorräte haben sich wie folgt entwickelt.

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|---|---------------|---------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 8.547 | 8.322 |
| Fertige Erzeugnisse und unfertige Erzeugnisse (Vertragsvermögenswerte) | 22.404 | 16.925 |
| Summe | 30.609 | 25.247 |

Der Anstieg der Vorräte ist auf neuakquirierte Gesellschaften in der zweiten Jahreshälfte 2022 zurückzuführen.

5. Pensionsverpflichtungen

Der Private Assets Konzern unterhält über seine Beteiligungen sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seiner Gesellschaften.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen haben sich wie folgt entwickelt.

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|-------------------------|------------|------------|
| Pensionsverpflichtungen | 8.216 | 8.365 |

Die Werte basieren auf Gutachten zum 31. Dezember 2022. Sie wurden nach den versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der PUC-Methode bewertet, wobei die biometrischen Rechnungsgrundlagen die Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bilden. Eine Anpassung an das voraussichtliche Rentenniveau wurde nicht berücksichtigt. Gehaltssteigerungen wurden nicht zugrunde gelegt, da es sich um festgeschriebene Anwartschaften handelt und die Einzelzusagen gehaltsunabhängig sind. Neue Gutachten wurden unterjährig nicht beauftragt.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt.

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------|---------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 8.216 | 8.365 |
| Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumsverpflichtungen | 1.895 | 1.913 |
| Langfristige Rückstellungen | 10.111 | 10.278 |
| Rückstellungen für pauschale Gewährleistung | 1.839 | 1.308 |
| Übrige sonstige kurzfristige Rückstellungen | 10.264 | 8.494 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 12.103 | 9.802 |
| Summe | 22.214 | 20.080 |

7. Finanzverpflichtungen

Die Finanzverpflichtungen haben sich wie folgt entwickelt

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.296 | 2.583 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 5.397 | 5.844 |
| Summe | 7.693 | 8.427 |

Der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten stammt aus dem Segment „Industrial“ aufgrund von planmäßiger Tilgung bestehender Darlehen.

Die Fälligkeiten der Finanzverpflichtungen gliedern sich wie folgt auf.

| TEUR | 30.06.2023 | | |
|--|--------------|--------------|------------|
| | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 706 | 915 | 675 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 1.344 | 4.053 | 0 |
| Summe | 2.050 | 4.968 | 675 |

8. Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--------------------------|------------|------------|
| Leasingverbindlichkeiten | 30.993 | 26.354 |

Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten sind auf neuakquirierte Gesellschaften in der zweiten Jahreshälfte 2022 als auch auf abgeschlossene Sale-and-Lease-Back-Verträge zur Liquiditätssicherung zurückzuführen.

Die Fälligkeit der Leasingverbindlichkeiten gliedert sich wie folgt auf.

| TEUR | 30.06.2023 | | |
|---|------------|-------------|-----------|
| | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre |
| Fälligkeit der Leasingverbindlichkeiten | 3.147 | 10.844 | 17.002 |

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt.

| TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|------------|------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14.039 | 16.117 |

E. Segmentinformationen

Die Anzahl der Beteiligungen wurde gegenüber dem Vorjahr von drei auf neun erhöht, ebenso wurde das Segment „Consumer & Solutions“ neu in die Gruppe aufgenommen. Die Zuordnung zu den Segmenten stellt sich wie folgt dar:

| SEGMENT | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|-------------------------|---|--|
| Industrial | Procast Guss GmbH ProMachining GmbH Pro-Valve GmbH Procast Handform GmbH | Procast Guss GmbH |
| Automation & Technology | OKU Automation GmbH SIM Automation GmbH SIM Technologies GmbH | OKU Automation GmbH SIM Automation GmbH |
| Consumer & Solutions | InstaLighting GmbH Chris Farrell Cosmetics GmbH | n/a |

Durch den Zuwachs an Beteiligungen in allen Segmenten sind die Zahlen nur bedingt mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbar. Im Einzelnen stellen sich die Gewinn- und Verlustrechnungen der Segmente wie folgt dar:

| TEUR | Industrial | | | | Automation & Technology | | | | Consumer & Solution | |
|---|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 01.01.- 30.06.2023 | 01.01.- 30.06.2022 | Abwei- chung abs. | Abwei- chung in % | 01.01.- 30.06.2023 | 01.01.- 30.06.2022 | Abwei- chung abs. | Abwei- chung in % | 01.01.- 30.06.2023 | 01.01.- 30.06.2022 |
| 1. Umsatzerlöse | 51.064 | 34.857 | 16.207 | 32% | 17.234 | 14.727 | 2.507 | 15% | 4.656 | 0 |
| 2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 2.216 | (1.022) | 3.238 | 146% | 7.359 | 1.151 | 6.208 | 84% | 86 | 0 |
| 3. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | 6 | 187 | (181) | -3017% | | |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 6.645 | 1 | 6.644 | 100% | 157 | 254 | (97) | -62% | 113 | 0 |
| 5. Materialaufwand | (24.978) | (18.111) | (6.867) | 27% | (11.979) | (7.158) | (4.821) | 40% | (1.828) | 0 |
| 6. Personalaufwand | (17.977) | (8.805) | (9.172) | 51% | (10.234) | (8.487) | (1.747) | 17% | (1.957) | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | (9.317) | (5.078) | (4.239) | 45% | (2.519) | (2.474) | (45) | 2% | (1.052) | 0 |
| EBITDA | 7.653 | 1.842 | 5.811 | 76% | 25 | (1.800) | 1.825 | 7300% | 18 | 0 |

| TEUR | Industrial | | | | Automation & Technology | | | | Consumer & Solution | |
|--|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 01.01.- 30.06.2023 | 01.01.- 30.06.2022 | Abwei- chung abs. | Abwei- chung in % | 01.01.- 30.06.2023 | 01.01.- 30.06.2022 | Abwei- chung abs. | Abwei- chung in % | 01.01.- 30.06.2023 | 01.01.- 30.06.2022 |
| → 8. Abschreibungen | (3.018) | (343) | (2.675) | 89% | (804) | (438) | (366) | 46% | (490) | 0 |
| Konzernergebnis (EBIT) | 4.634 | 1.499 | 3.135 | 68% | (779) | (2.238) | 1.459 | -187% | (472) | 0 |
| 9. Zinsergebnis | (1.484) | (332) | (1.152) | 78% | (132) | (87) | (45) | 34% | (117) | 0 |
| I. Zinserträge | 2 | | 2 | 100% | 2 | | 2 | 100% | 1 | 0 |
| II. Zinsaufwand | (1.486) | (332) | (1.154) | 78% | (134) | (87) | (47) | 35% | 118 | 0 |
| 10. sonstiges Finanzergebnis | | (34) | 34 | | | | 0 | | | |
| Finanzergebnis | (1.484) | (366) | (1.118) | 75% | (132) | (87) | (45) | 34% | (117) | 0 |
| Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 3.150 | 1.133 | 2.017 | 64% | (911) | (2.325) | 1.414 | -155% | (589) | 0 |

Wie auch im Vorjahr hat das Segment „Industrial“ mit jeweils 70 % den größten Anteil zum Umsatz der Gruppe beigetragen. Im ersten Halbjahr 2023 konnten erstmalig alle Segmente ein positives EBITDA verzeichnen.

F. Sonstige Angaben

1. Tochterunternehmen und at equity Unternehmen

DIREKTE BETEILIGUNG

| NAME | Sitz | Kapitalanteil % |
|--|----------------------|-----------------|
| Private Assets Beteiligungsberatung GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets New Ventures GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets Wachstumsbeteiligungen GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets Industriebeteiligungen GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets Industrieholding GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets Wertkapital GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets Beteiligungsholding GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets Lumen GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets Valueinvest GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |

Die Private Assets Value Estate GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2023 auf die Private Assets Valueinvest GmbH verschmolzen.

INDIREKTE BETEILIGUNGEN

| NAME | Sitz | Kapitalanteil % |
|------------------------------|------------------------------------|-----------------|
| Procast Guss GmbH | Gütersloh, Deutschland | 54 % |
| OKU Automation GmbH | Winterbach, Deutschland | 100 % |
| SIM Automation GmbH | Heilbad Heiligenstadt, Deutschland | 90 % |
| SIM Technologies GmbH | Fellbach, Deutschland | 100 % |
| ProMachining GmbH | Kiel, Deutschland | 100 % |
| Procast Handform GmbH | Kiel, Deutschland | 100 % |
| Pro-Valve GmbH | Kiel, Deutschland | 100 % |
| InstaLighting GmbH | Brilon, Deutschland | 100 % |
| Chris Farrell Cosmetics GmbH | Rheinmünster, Deutschland | 100 % |

Es liegen keine Ergebnisabführungsverträge mit der Private Assets AG vor.

Die folgenden Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der Private Assets AG. Sie fungieren als Zwischenholding ohne eine operative Einheit. Da es sich hierbei um unwesentliche Vorgänge gemäß At-Equity-Berechnung handelt, ist in den Finanzzahlen auf eine Einbeziehung dieser Zwischenholdings verzichtet worden.

| NAME | Sitz | Kapitalanteil % |
|-----------------------------------|----------------------|-----------------|
| Procast Holding GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Private Assets International GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Brook Capital Eins GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Brook Capital Zwei GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |
| Brook Capital Drei GmbH | Hamburg, Deutschland | 100 % |

2. Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2023 waren per Stichtag 30. Juni 2023 im Private Assets Konzern 945 (Vorjahr 631) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Private Assets AG hat zum 11. Juli 2023 die Gesellschaft Strarometska, S.A., Bilbao/Spanien, erworben und mit dieser Gesellschaft sämtliche Assets der Firma Fundiciones Garbi, S.A. erworben. Seitdem firmiert diese Beteiligung unter Procast Guss España S.L.

Hamburg, im September 2023

Sven Dübbers

Vorstandsvorsitzender der Private Assets AG

Impressum/ Kontakt

Herausgeber:

Private Assets AG
Brook 1
20457 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 (0) 40 37 41 10 22
Email: info@private-assets.de
www.private-assets.de

Sitz der Gesellschaft:

Hamburg

Vorstand:

Sven Dübbers

Aufsichtsrat:

Dr. Lukas Lenz (Vors.), Christoph Schäfers (stellv. Vors.), Jutta Bieber

Registergericht:

Amtsgericht Hamburg HRB 177385

Disclaimer und Hinweise

Dieser Bericht enthält Aussagen über künftige Entwicklungen, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu solchen Risiken und Unsicherheiten zählen beispielsweise unvorhersehbare Änderungen der politischen und ökonomischen Bedingungen, die Wettbewerbssituation, die Zins- und Währungsentwicklung, technologische Entwicklungen sowie sonstige Risiken und nicht zu erwartende Umstände. Die Private Assets AG und ihre Konzerngesellschaften übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben.

Im vorliegenden Bericht wird bei tatsächlich oder potenziell gemischtgeschlechtlichen Personenmehrheiten (z. B. „Wirtschaftsexperten“, „Aktionäre“, „Mitarbeiter“) sowie bei geschlechtlich unbestimmten Bezügen auf eine einzelne Person (z. B. „der zuständige Beamte“) auf die Nennung beider Geschlechter im Regelfall verzichtet; dies geschieht ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit.

Die nach außen verwendete Konzernmarke der Private Assets AG lautet „Private Assets“. Daher werden auch in diesem Bericht die Bezeichnungen „Private Assets“ bzw. „Private Assets Konzern“ verwendet.

Dieser Bericht wird unter Umständen auch in englischer Übersetzung veröffentlicht; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor. Ferner kann es aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Unternehmensregister eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Bei Bezugnahme auf Rechtsakte (z. B. Aktiengesetz – AktG) ohne weitere Angabe handelt es sich um deutsche Rechtsakte in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Dieser Bericht wurde im September 2023 veröffentlicht und steht unter www.private-assets.de unentgeltlich zum Download bereit.



PRIVATE
ASSETS

Halbjahresbericht 2023